

Guten Tag, Warburg

Wilhelmine will eine Bekannte in Iserlohn besuchen. Bei der Eingabe der Stadt in die Internet-Suchmaske der Bahn vertippt sie sich. Statt „Ise“ schreibt sie „Iss“. Sofort kommt vom Programm der Vorschlag, wohin die Reise gehen könnte. „ISS“ steht dort als erster Zielort; die englische Abkürzung für „Internationale Raumstation“. Dass die Deutsche Bahn jetzt schon Zugverbindungen zur internationalen Raumstation anbietet, ist schon beeindruckend. Und: Ein Un-

ternehmen, das nach den Sternen greift, kann sich mit so banalen irdischen Problemen wie defekten Klimaanlage oder ausgefallenen Zügen nicht beschäftigen.

Aber: Wie kommt der einfache Bahnreisende mit der Schwerelosigkeit klar? Und gibt es in den Zügen Astronauten- oder ausgefallenen Zügen nicht beschäftigen. Aber: Wie kommt der einfache Bahnreisende mit der Schwerelosigkeit klar? Und gibt es in den Zügen Astronauten- oder ausgefallenen Zügen nicht beschäftigen. Aber: Wie kommt der einfache Bahnreisende mit der Schwerelosigkeit klar? Und gibt es in den Zügen Astronauten- oder ausgefallenen Zügen nicht beschäftigen.

...Wilhelmine

Kesting-Ausstellung endet am kommenden Sonntag

Warburg (nw). Die Ausstellung „Vor fünfzig Jahren – Warburg und das Warburger Land 1963 in Fotografien von Erich Kesting“ ist noch bis zum Sonntag, 8. September, im Warburger Museum im „Stern“ zu sehen. Die Fotos stammen aus dem umfangreichen Nachlass des Warburger Fotografen Erich Kesting (1911-1974), aus dem die für das Jahr 1963 repräsentativsten rund 140 Aufnahmen ausgewählt wurden. Die Öffnungszeiten des Museums: täglich außer montags 14.30 bis 17 Uhr.

Zeuge bricht Verfolgungsjagd ab

Willebadessen (nw). Drei Einbrecher, die am Dienstag einen Tresor aus einer Firma am Gänsebruch in Willebadessen gestohlen hatten, flüchteten zu Fuß in Richtung Aldi-Parkplatz. Einem 67 Jahre alten Passanten, der zufällig mit seinem Auto dort unterwegs war, fielen die Täter auf, die auf dem Parkplatz in einen gelben Seat Cordoba mit Dortmund-Kennzeichen stiegen und Richtung Altenbeken flüchteten. Der Zeuge verfolgte die Diebesbande sogar noch in seinem Pkw, brach die Fahrt aber in Höhe Altenheerse ab. Hinweise an Tel. (05271) 9620.

Fit in die Skisaison starten

Warburg (nw). Zur Vorbereitung auf die nächste Saison und auch zur Steigerung der allgemeinen Fitness bietet der Skiclub Warburg einen neuen Kurs Ski- und Fitnessgymnastik in der Turnhalle des ESV Warburg an. Beginn ist am Donnerstag, 19. September, um 20 Uhr. In diesem zehnwöchigen Kurs wird die allgemeine Fitness durch Herz-Kreislauftraining verbessert und gleichzeitig durch spezielle Kräftigungsgymnastik insbesondere auf das Skifahren vorbereitet. Anmeldungen sind direkt in der ersten Stunde oder bei Brigitte Runte unter Tel. (05694) 1401 möglich.

NW-LESERTELEFON

Sprechen Sie mit Ihrer NW Warburg



„Das könnte mal in der Zeitung stehen...“ Sie haben das schon oft gedacht, aber die Lokalredaktion der NW Warburg noch nie angerufen? Tun Sie es einfach – wir warten auf Ihre Anregungen! Sie wollen loben, kritisieren, uns auf Missstände in Warburg oder Umgebung aufmerksam machen? NW-Redakteurin Carmen Pfortner sitzt heute zwischen 15 und 17 Uhr am NW-Lesertelefon.

RUFEN SIE AN: (0 56 41) 7 75 53

Demenz: Treffen der Selbsthilfegruppe

Warburg (nw). Der nächste Gesprächskreis der Selbsthilfegruppe für die Angehörigen von Demenzerkrankten findet am Dienstag, 10. September, im Foyer des Seniorenzentrums St. Johannes in Warburg statt. Der Abend beginnt um 19.30 Uhr. Informationen erhalten Interessierte bei Andrea Roggel unter Tel. (05641) 4789 oder bei Annette Wolff-Kropp unter Tel. (05641) 1871.

Einbruch in Bäckerei

Warburg (nw). In der Nacht zu Dienstag sind Unbekannte in eine Bäckerei in Warburg eingebrochen. Die Täter knackten die Eingangstür des Cafés an der Hauptstraße. Im Verkaufsraum nahmen sie aus einer Kellnerbörse einen geringen Geldbetrag mit. Danach brachen sie eine Nebeneingangstür auf und gelangten in das Treppenhaus. Weiter kamen sie allerdings nicht. Die Kripo Warburg bittet um Hinweise: (05641) 7 88 00.

Liederkränz lädt Chöre ein

Zum Tag des Liedes nach Hohenwepel

Hohenwepel (nw). Mit einem bunt-musikalischen Programm lädt der Gesangsverein Liederkränz Hohenwepel am Sonntag, 8. September, zum Tag des Liedes in die Gemeindehalle ein. Daran nehmen Chöre aus der Region teil. Nach dem Empfang um 14 Uhr beginnt um 14.30 Uhr das Konzert. Es nehmen folgende Chöre teil: Gemischer Chor Cäcilia Gehrdens, MGV Eintracht Borgholz, Chorgemeinschaft Frohnhausen, die Howenga Kids, der MGV Eintracht Föllsen, der Gesangsverein Engar, der Kirchenchor Borgholz Natingen sowie der MGV Eintracht Wehrden.

Gemeinsames Lernen an zwei Standorten

Neue Sekundarschule für Warburg und Borgentreich feierlich eröffnet

VON JULIA GESEMANN

Warburg/Borgentreich. Blau und gelb sind die Papierblumen, die die neuen Schüler der sechs Klassen überreicht bekommen. 150 Stück, für jeden eine. Das Motto: Gemeinsam für das Leben lernen. Dazu das Lied „What a wonderful world“ – und die für die Eltern wundervolle Welt der neuen Sekundarschule Warburg mit Teilstandort Borgentreich ist eröffnet.

Eine Schule, zwei Standorte: Beim Festakt im Pädagogischen Zentrum spricht Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl von einem „historischen Ereignis.“ Die neuen Fünftklässler nennt sie „die ganz Großen. Ihr müsst nun beweisen, dass es eine gute Idee war, diese Schule zu gründen.“ Der Hauptstandort der Ganztags-Sekundarschule im Warburger Schulzentrum hat vier Klassen, in Borgentreich wird es im Gebäude der Bördelandschule zwei Klassen geben – laut Schulleiterin Claudia Güthoff sind das 100 Schüler in Warburg, 50 in Borgentreich.

Neu ist das pädagogische Konzept: Die Kinder lernen länger gemeinsam, die Entwicklung ihrer persönlichen Kompetenzen wird besonders gefördert und gefordert. „Die Kinder werden dort abgeholt, wo sie mit ihren Kompetenzen und Potenzialen stehen“, sagt Warburgs Bürgermeister Michael Stickeln. „Ihr seid alle verschieden“, ergänzt Güthoff. „Jeder von euch wird in dieser Schule gebraucht, damit das Miteinander funktioniert.“

Laut Stickeln ist „Verschiedensein absolut erwünscht und Teil des Konzepts“. Der Bürgermeister ist begeistert von der neuen Schule. „Sogar im gesamten Kreis Höxter nimmt sie mit dem Teilstandort Borgentreich eine Vorreiterrolle ein.“ Auf kontinuierlich sinkende Schülerzahlen durch den demografischen Wandel sowie auf das veränderte Schulverhalten der Eltern wird mit der neuen Schule reagiert. „Eltern entscheiden sich verstärkt für Schulformen, die ein längeres gemeinsames Lernen bieten und den Bildungsweg ihrer Kindern damit länger offenhalten.“

Jürgen Hartung ist einer der Väter, der eine seiner Töchter am Teilstandort Borgentreich eingeschult hat. „Was wäre gewesen, wenn sich dort nicht 50 Schüler angemeldet hätten?“, fragt er und gibt die Antwort: „Das Verbundschulgebäude hätte leergestanden, auch die Zukunft der beiden Borgentreicher Turnhallen, des Hallenbads und des Sportplatzes wären unsicher gewesen.“



Erfolgreiches Gespann: Borgentreichs Bürgermeister Bernhard Temme, Schulleiterin Claudia Güthoff, Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl und Warburgs Bürgermeister Michael Stickeln (v. l.) haben sich für die Sekundarschule eingesetzt. FOTOS: JULIA GESEMANN



»Die Schulform bringt Veränderung, wir profitieren alle davon.«
Jürgen Hartung,
 Vater aus Borgentreich



»Ich bin gespannt, wie es in der neuen Schule sein wird.«
Kira Laque,
 neue Schülerin der 5a



»Die Sekundarschule reagiert auf das aktuelle Gesellschaftsbild.«
Uwe Vonde,
 Vater aus Warburg



»Ich bin etwas aufgeregt. Gut ist, dass wir keine Hausaufgaben haben.«
Julia Laque,
 neue Schülerin der 5a

Währenddessen rutschen die Kinder aufgeregt auf ihren Stühlen hin und her. Dann endlich geht es für die Warburger hinüber in den neuen Ganztagsbereich, die Borgentreicher steigen in den Bus und fahren zum Teilstandort. Nick ist in die 5a in Warburg eingeschult worden. Klar sei er aufgeregt, gibt der Zwölfjährige zu. Aber noch größer sei die Freude darüber, dass er zukünftig keine Hausaufgaben zu machen hat. Diese werden von nun mit professioneller Unterstützung in der Schulzeit gelöst. Zwei von Nicks neuen Klassenkameradinnen

sind Julia und Kira. Die beiden elfjährigen Zwillinge – „Julia ist sechs Minuten älter als ich“, sagt Kira – freuen sich auf die Zeit in der neuen Schule.

Nach dem kurzen Kennenlernen im Klassenraum dürfen die Kinder zum ersten Mal das Essen in der Mensa probieren: Schnitzel mit Kartoffeln oder Nudeln, Blumenkohl und Salat. „Das schmeckt richtig gut“, sagt der elfjährige Lucas begeistert. Die Nervosität ist vergessen. Und Denise (11) ist „froh, dass ich schon einige meiner Mitschüler aus der Grundschule kenne. Dann ist der Anfang einfacher.“

MITTEN IM WARBURGER LAND Pioniergeist für die Kinder

VON JULIA GESEMANN

Die Sekundarschule steht unter einem guten Stern. Sie bietet vor dem Hintergrund des demografischen Wandels den Kindern ein hochwertiges Bildungsangebot an. Gemeinsam lernen – und das, sowohl in Warburg als auch in Borgentreich, nahe am Wohnort der Kinder. Dank der Sekundarschule wird der Schulstandort Borgentreich erhalten. Eine Schule in zwei Städten – das ist

ein weiterer Schritt der guten Zusammenarbeit zwischen den beiden Kommunen. Politik, Wirtschaft sowie Lehrer der unterschiedlichen Schulformen haben sich dafür eingesetzt. Und auch die Eltern ziehen an einem Strang. Das ist Pioniergeist, der den Kindern auf ihrer Schullaufbahn in Warburg und Borgentreich zugute kommen wird. julia.gesemann@ihr-kommentar.de

Frontalzusammenstoß fordert sechs Verletzte

Hinterfahrzeug schiebt Kleintransporter in den Gegenverkehr / B 7 voll gesperrt / Rettungshubschrauber im Einsatz

Herlinghausen (rö/cap). Bei einem Unfall mit drei Kleintransportern auf der Bundesstraße 7 bei Herlinghausen wurden am Mittwochabend sechs Menschen verletzt, drei davon schwer. Der Rettungshubschrauber Christopher 7 war im Einsatz und brachte gemeinsam mit mehreren Rettungswagen die Verletzten in die Krankenhäuser nach Warburg, Hofgeismar und Kassel.

Ein Malermeister (62) aus Warburg war mit seinem Kleintransporter auf der B 7 in Richtung Kassel unterwegs und wollte an der Abzweigung Clasenbergr nach links abbiegen. Aus bisher ungeklärter Ursache stoppte der hinter ihm fahrende Bulli aus Kassel nicht ab und prallte mit voller Wucht in die rechte Heckseite des Wagens. Der Transporter hielt dem Aufprall nicht stand und wurde in den Gegenverkehr geschoben,



In den Gegenverkehr geschoben: Der rote Bulli fuhr von hinten auf den Kleinwagen, der durch die Wucht auf die Gegenfahrbahn und in das entgegenkommende Auto gedrückt wurde. FOTO: HUBERT ROSEL

wo er mit einem weiteren Bulli frontal zusammenstieß.

In dem Auto des Gegenverkehrs saßen vier Monteure, die von einer Baustelle in Kassel auf dem Heimweg waren. Der 41-jährige Fahrer erlitt ebenso wie zwei weitere Mitfahrer (22 und 41) leichte Verletzungen, ein 48 Jahre alter Insasse wurde schwer verletzt. Ebenso wurde der 62 Jahre alte Malermeister aus Warburg und auch der Unfallverursacher, ein 29-jähriger Mann aus dem Kasseler Raum, schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht.

Passanten, die gerade am Unfallort vorbeifuhren, hielten an und leisteten gemeinsam mit zahlreichen Anwohnern Erste Hilfe oder brachten den Verletzten Getränke. Mit 25 Personen waren die Löschzüge Herlinghausen und Warburg im Einsatz, um die B 7 wieder befahrbar zu machen.

ACHTUNG BLITZER
 Der NW-Verkehrsservice

Für den heutigen Donnerstag, 5. September, hat die Polizei Geschwindigkeitskontrollen an Kreisstraße 59 bei Marienmünster-Hohehaus und an der Bundesstraße 252 bei Nieheim angekündigt. Es muss mit weiteren Kontrollen gerechnet werden.